

Presseinformation

Merseburger Digitaltage 2023 machen Mut zum Handeln

Merseburg steht auch in diesem Jahr für zwei Tage wieder ganz im Zeichen der Digitalisierung. Rund 400 Teilnehmer und über 30 Fachvorträge stehen für ein umfangreiches Programm, welches hochrangige Politiker, Wissenschaftler und Unternehmen aus ganz Deutschland in zahlreichen Veranstaltungen zusammenführt.

In verschiedenen Impulsvorträgen, Workshops und Best Practices haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichsten digitalen Themen zu informieren und sich aktiv einzubringen. So informiert die brain-SCC GmbH im Rahmen ihres 15. brain-SCC Anwendertages nicht nur zu Neuerungen im brain-GeoCMS® und zu Digitalen Verwaltungsleistungen, sondern auch zu der im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern entwickelten bundesweiten EfA-Leistung „Digitaler Bauantrag – Digitalisierung des Lebenszyklus Bauen“. Weiterhin findet im Rahmen der Merseburger Digitaltage der VOIS-Infotag Mitteldeutschland statt. Hier informieren zahlreiche Fachverfahrenshersteller zu den neuesten Entwicklungen im Bereich der VOIS-Plattform.

Erstmals findet das 1. AnwenderForum des Mittelstand-Digital Zentrums Leipzig-Halle statt. Den Themenschwerpunkt bildet die soziale Nachhaltigkeit mit Anwendungs- und Handlungsempfehlungen für Unternehmen im Kontext der Digitalisierung. Von Resilienz über digitale Teilhabe bis zu Fördermöglichkeiten ist das Programm breit gefächert.

Am ersten Tag bietet zudem der Bürgercampus allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit den Impulsgebern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ins Gespräch zu kommen und sich beim Rundgang über die Ausstellung zu den unterschiedlichsten digitalen Themen zu informieren.

Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, **Dr. Lydia Hüskens** betonte in ihrem Grußwort die besondere Relevanz der Veranstaltung: „Solche Veranstaltungen wie die Merseburger Digitaltage helfen uns, die Herausforderungen der Digitalisierung im Land interdisziplinär zu meistern.“ Staatssekretär **Bernd Schlömer**, CIO des Landes Sachsen-Anhalt ergänzte: „Die Geschwindigkeit, mit der sich das technische Umfeld entwickelt, nimmt ständig zu. Der Austausch hilft uns, unser Wissen über die neusten technischen Standards und Entwicklungen ständig zu erweitern. Wir freuen uns, Teil dieser Diskussion zu sein.“

Der Landtagsabgeordnete **Sven Czekalla** unterstrich dies und fuhr fort: „Die Digitalisierung der kommunalen Verwaltungen ist eine große Chance und muss zügig flächendeckend angegangen werden. Wir sollten dazu die Innovationskraft und die Manpower der regionalen IT-Wirtschaft nutzen.“

Prof. Dr. Markus Krabbes, Rektor der Hochschule Merseburg betont, dass auch die Wissenschaft einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Prozesses leistet und führt aus: „Ich freue mich, dass der Campus der Hochschule Merseburg auch in diesem Sommer Veranstaltungsort für die Merseburger Digitaltage ist. Das diesjährige Motto Digitale Infrastruktur und Digitale Verwaltung thematisiert einen Bereich, bei dem in Deutschland Nachholbedarf besteht. Deswegen ist es umso wichtiger, gerade bei dieser Säule des Zukunftsthemas Digitalisierung die Anstrengungen aufrecht zu erhalten. Auch diese Tagung

trägt dazu bei, Kompetenzen und Synergien zu schaffen, um die Digitalisierung der Verwaltung und den Ausbau der digitalen Infrastruktur regional und national voranzubringen. An der Hochschule Merseburg bündeln wir die gesamten Forschungstätigkeiten rund um digitale Technologien strategisch durch unseren Forschungsschwerpunkt „Digitaler Wandel“. Damit wollen wir die Sichtbarkeit und Relevanz unserer Stärken in diesem Bereich erhöhen, mit denen wir durch Transferaktivitäten zugleich auf die Entwicklung der Region abzielen“, so Prof. Krabbes.

Der Oberbürgermeister der gastgebenden Stadt Merseburg, **Sebastian Müller-Bahr**, betonte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert der Digitalisierung im Lebensumfeld der Menschen und führte aus: „Als Merseburger Oberbürgermeister freue ich mich, dass nun bereits die zweiten Merseburger Digitaltage stattfinden. Ein sichtbares Zeichen für die positive Resonanz der Erstaufgabe sehe ich darin, dass sich in diesem Jahr noch mehr Besucher angemeldet haben. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten bereichernde Tage in unserem schönen Merseburg.“

„Die digitale Welt entwickelt sich immer schneller. Dabei sind digitale Infrastruktur und die Digitale Verwaltung der Schlüssel zur Modernisierung. Unternehmen müssen sich digitalen Herausforderungen stellen und auch die Menschen müssen darauf vorbereitet werden. Eine Mega-Aufgabe, die nur gemeinsam und auf Augenhöhe gelöst werden kann. Dafür stehen wir mit unserer digitalen Haltung, hier in Merseburg“, fasst **Kathrin Schaper-Thoma**, Geschäftsführerin des MITZ und Mitorganisatorin der Merseburger Digitaltage, die Bedeutung der Veranstaltung zusammen.

„Wir müssen uns aktiv mit den Herausforderungen auseinandersetzen und dabei auch die Chancen nutzen, die sich bieten“, sagt **Harald Schwarz**, einer der Organisatoren vom Mittelstand Digital-Zentrum Leipzig-Halle. „Bei uns erfahren Sie, wie Unternehmer erfolgreich Künstliche Intelligenz einsetzen können. Unser Ziel ist es, alle Beteiligten und Besucher außerdem für nachhaltigeres Agieren zu sensibilisieren, Impulse zu geben und sie zu ermutigen, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.“

Sirko Scheffler, Geschäftsführer der Merseburger IT-Firma brain-SCC GmbH und Mitorganisator ergänzt: „Das positive Feedback und das weiter deutlich gestiegene Interesse an der Veranstaltung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir als brain-SCC GmbH freuen uns, mit unseren hauseigenen Lösungen, wie dem innovativen Vorgangsraum, ein aktiver Teil dieses Prozesses zu sein. Die Technologie wird derzeit unter Führung des Landes Mecklenburg-Vorpommern bundesweit als OZG-Leistung „Digitale Baugenehmigung“ nach dem „EfA“-Prinzip ausgerollt und kommt zudem in Form von nachnutzbaren Onlinediensten in Serviceportalen („Mini-EfA“) sowie in der VOIS Plattform zum Einsatz.“

Stephan Hauber, Geschäftsführer der HSH GmbH und Vorstandsmitglied des DATABUND führt aus: „Die Merseburger Digitaltage sind mittlerweile die wichtigste Veranstaltung in unserem Marktsegment in Sachsen-Anhalt geworden. Deswegen ist es uns ein Anliegen, dort die Innovationen, insbesondere die wirklich wesentlichen Neuerungen, wie beispielsweise den VOIS-Protector und den Vorgangsraum in Zusammenhang mit den VOIS-Online 2.0-Vorgängen und in Kooperation mit unseren VOIS-Partnern zu zeigen. Diese Gelegenheit nutzen wir gerne und freuen uns, dabei zu sein.“

Ein wichtiges Ziel der Veranstaltung ist es, mehr Schubkraft für die Digitalisierung zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist unter anderem die stetige Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Kommunen und dem Land Sachsen-Anhalt. Ein nachhaltiges Vorgehen ist künftig bei allen Modernisierungsaktivitäten im öffentlichen Sektor von entscheidender Bedeutung. Dazu müssen Bund und Land, die Städte, Kreise und

Gemeinden in die Lage versetzen, die (neuen) Aufgaben auch bewältigen zu können. Dringend notwendig sind ein Kompetenzaufbau und eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen.

Alexander Handschuh, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes führt dazu aus: „Die Verwaltungsdigitalisierung in Deutschland muss deutlich Fahrt aufnehmen. Dazu gehört auch, die bisherigen Schritte kritisch zu hinterfragen und sich in einigen Bereichen neu aufzustellen. Die staatlichen Ebenen müssen in Zukunft noch stärker Rahmensetzer und weniger Umsetzer werden“, und ergänzt mit Blick auf die Veranstaltung: „Die Merseburger Digitaltage haben sich in den vergangenen Jahren zu einem Fixpunkt für die Digitalisierung des öffentlichen Sektors entwickelt. Hier treffen sich die Fachleute aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus, um über neue Entwicklungen und Lösungsansätze zu diskutieren.“

Die Notwendigkeit, Prozesse neu zu denken wird auch von den teilnehmenden Vertretern der Wirtschaft, geteilt. **Lars Algermissen**, Geschäftsführer der PICTURE GmbH stellt dazu fest: „Bei aller Notwendigkeit und dem Drang zur Digitalisierung gilt immer noch der Satz: „Automatisierter Unsinn bleibt Unsinn!“. Daher ist es wichtig, vor der Digitalisierung die Prozesse organisatorisch auf Vordermann zu bringen.“

Das Land Sachsen-Anhalt ist sich der großen Herausforderungen bewusst und sieht sich – das wurde im Rahmen der Veranstaltung deutlich – auch hier in der Verantwortung gegenüber den Kommunen. Eine nachhaltige und zielgerichtete Unterstützung der Kommunen steht daher weiterhin auf der Agenda.

Kontakt:

 <p>MERSEBURGER INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIEZENTRUM</p> <p> /MerseburgDigital www.mitz-merseburg.de</p>	<p>Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH Fritz-Haber-Straße 9 06217 Merseburg</p> <p>Tel.: 03461 – 25 99 100 E-Mail: info@mitz-merseburg.de Internet: www.mitz-merseburg.de</p>
<p>brain-SCC PORTALLÖSUNGEN</p>	<p>brain-SCC GmbH Fritz-Haber-Straße 9 06217 Merseburg</p> <p>Tel.: 03461 / 84130-10 Internet: www.brain-scc.de www.digitale-baugenehmigung.de</p>
<p>regdigi </p> <p>REGIONALES DIGITALISIERUNGSZENTRUM MERSEBURG [SAALEKREIS]</p>	<p>Regionales Digitalisierungszentrum Merseburg [Saalekreis] c/o mitz GmbH Fritz-Haber-Straße 9 06217 Merseburg</p> <p>Tel.: 03461 – 25 99 100 Fax: 03461 – 25 99 909 E-Mail: merseburg@regdigi.de Internet: www.regdigi-merseburg.de YouTube-Kanal: regdigi_café</p>

